

Vom OKT unterstützte Projekte der Schule:

„Offenes Lernen“

S 8.000,-

„Offenes Lernen“ – was ist das?

„Sag' es mir – ich werde es vergessen. Erklär' es mir – ich werde mich erinnern. Lass' es mich tun – ich werde es verstehen!“ In diesen Zeilen von Konfuzius liegt der Grundgedanke dieser Unterrichtsform. Was die Schüler(innen) selbst machen, erarbeiten oder ausprobieren, werden sie besser wissen, verstehen und anwenden (auch auf andere Gebiete übertragen) können, als wenn sie es nur vorgetragen bekommen.

Die „Offenheit“ dieser Methode liegt darin, daß die Schüler(innen) innerhalb eines gewissen organisatorischen Rahmens frei wählen dürfen, welche Aufgaben sie zu dem gestellten Thema bearbeiten. Den Schüler(inne)n wird vom Lehrer(in) eine Auswahl von Materialien zur Verfügung gestellt (Bücher, Arbeitsblätter, Kassetten, Spiele, ...), mit deren Hilfe die Aufgaben erledigt werden können. Die Reihenfolge der Erledigung und die Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) bleibt den Schüler(inne)n überlassen.

Ziel dieser Unterrichtsform ist es, die Schüler(innen) zu selbständigem Wissenserwerb, Flexibilität, Kreativität und Kooperationsfähigkeit zu erziehen. Im Schuljahr 1998/99 wurde erstmals eine 1. Klasse eröffnet, die dieses Konzept fix im Stundenplan verankert hat. In dieser Klasse sind Freiarbeitsstunden vorgesehen, in denen die Schüler(innen) frei das Fach wählen können, zu dem sie arbeiten wollen.

Dank der großzügigen Unterstützung durch den OKT konnte eine neue Sammlung (Kustodiat Offenes Lernen) mit speziell auf diese Unterrichtsmethode abgestimmten Materialien angelegt werden.

Wir, die Kolleg(inn)en, die „Offenes Lernen“ betreiben, möchten uns auf diesem Weg für die großzügige Unterstützung bedanken und hoffen auch weiterhin auf Ihre Hilfe.

Prof. Mag. Gabriela Stocker

15 neue Schilanglaufausrüstungen S 18.000,-

Seit fast 20 Jahren ist Schilanglauf ein fixer Bestandteil im Wintersportprogramm des BRG 16 .

Im Laufe all dieser Jahre des intensiven Gebrauchs in Neigungsgruppen, auf Schikursen, im Lü-Unterricht, auf Winterwanderungen mit ganzen Schulklassen entstand das Problem, daß die schuleigenen Langlaufschuhe bedingt durch Materialermüdung auseinanderbrachen. In letzter Zeit brach in jeder Unterrichtseinheit mindestens ein Schuh – und das oft mitten im Wienerwald während einer Wanderung weit weg von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit den dankenswerterweise vom OKT zur Verfügung gestellten Mitteln konnten in den letzten zwei Jahren insgesamt 15 neue Ausrüstungen angekauft werden.

Im Namen aller von der Sportart Schilanglauf begeisterten Schüler und Lehrer sage ich als Kustos herzlichen Dank für die Spende des OKT!

Prof. Mag. Gerhard Gassler

Demonstrations-Messinstrument UM6 S 23.758,-

Für einen verständlichen Physikunterricht sind Experimente unbedingt notwendig. Erst durch sie können physikalische Konzepte veranschaulicht werden. Durch Versuche lassen sich Aussagen über die Natur überprüfen und die Lernenden zu für sie neuen Fragestellungen hinführen. Im Idealfall sollten die Lernenden ein Experiment selbst durchführen können. Sehr häufig ist dies aber in der realen Unterrichtssituation nicht möglich. Daher kommt dem Demonstrationsversuch durch die Lehrkraft eine besondere Bedeutung im Unterricht zu.

Für den Unterrichtsertrag eines Demonstrationsversuches ist es wichtig, dass die Lernenden gut wahrnehmen können, was vorgeht. Häufig spielen bei Versuchen die Messungen von elektrischen Spannungen oder Stromstärken eine wesentliche Rolle. Dabei sollen alle Jugendlichen die entsprechenden Messwerte gut vom Gerät ablesen können. Dies ermöglichen die übergroßen Anzeigen von Demonstrations-Vielfachmessgeräten.

Die großzügige Unterstützung durch den OKT hat die Anschaffung eines modernen Vielfachmessgerätes ermöglicht. Dadurch kann nicht nur ein ausgedientes Gerät ersetzt werden, sondern durch die praktische Ausführung des Gerätes wird auch für manche Versuche ein einfacherer und dadurch übersichtlicherer Aufbau möglich. Außerdem erleichtert die doppelte Anzeige (digital und analog) die Ablesung der Messwerte für die Kinder und Jugendlichen.

Als zukünftiger Physik-Kustos möchte ich mich für diese Unterstützung auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen sowie im Namen unserer Schülerinnen und Schüler bedanken.

Prof. Mag. Albert Jaros

EDV-Ausstattung (1998/1999) S 115.000,-

Die EDV-Ausstattung unserer Schule konnte in diesem Schuljahr durch drei große Neuanschaffungen im Wert von insgesamt S 115.000,— wesentlich verbessert werden:

1. Zunächst wurde ein Computer angeschafft, der als WEB-Server unserer Schule dient und gleichzeitig das ganze schulinterne Computernetz an das Internet anbindet. Damit können nun von allen Geräten eines EDV-Saales und von der Lehrer-Bibliothek aus die Dienste des Internet in Anspruch

genommen werden. Darüber hinaus hat die Schule die ersten Anfänge einer eigenen Schul-Homepage ins Internet gestellt. In Zukunft soll auf dieser Home-Page auch der OKT vertreten sein.

2. Eine besonders großzügige Spende des OKT hat es ermöglicht, im Bereich des Schulbuffets drei Computer in einem Ambiente aufzustellen, das von einem erfahrenen Messestand-Designer entworfen und gebaut worden ist. Damit steht den Schülern in Freistunden und nachmittags die Möglichkeit offen, das Internet zu benutzen. Ein technischer Probebetrieb hat bereits stattgefunden. Die Anlage ist so geplant, daß sie ohne Aufsicht und mit geringer Wartungsarbeit betrieben werden kann. Ihre offizielle Eröffnung wird im Herbst vorgenommen werden.
3. Ein neuer Lehrercomputer im EDV-Saal ersetzt den schon betagten alten. Damit steht wieder ein den Geräten der Schüler äquivalentes Gerät für Demonstrationszwecke, zur Dateiverwaltung und zum Drucken zur Verfügung.

Mit einer in Aussicht gestellten weiteren Unterstützung haben wir nun auch die Ausrüstung eines zweiten internet-tauglichen EDV-Saales in Angriff genommen. Dieser Saal soll nachmittags – unter Aufsicht – für Schüler u. a. auch des Tagesschulheims offen stehen.

Damit wird unsere Schule eine dem heutigen Stand der Technik entsprechende informationstechnische Infrastruktur haben. Für unsere Schüler wird damit die Möglichkeit gegeben sein, sich schon früh mit den Gegebenheiten des Computer-Zeitalters vertraut zu machen.

Ich danke dem OKT für die Ermöglichung dieses Unternehmens.

Prof. Mag. Gregor Lingl

Projektwochen in Cambridge (1998) S 6.280,-

Durch die großzügige Unterstützung des OKT (S 6.280,-) konnten die TeilnehmerInnen der Projektwoche in Cambridge/England finanziell deutlich entlastet werden. So wurde zum Beispiel der Besuch eines in Cambridge gastierenden Westend-Musicals finanziert, der alle begeisterte, oder auch die Besichtigung des wiederaufgebauten Globe-Theatres in London.

Diesmal wurden für die 26 SchülerInnen, die von zwei Begleitlehrerinnen betreut wurden, neue Wege im Rahmen der Auslandsaufenthalte beschritten. Sie waren einzeln bei ausgewählten englischen Gastfamilien untergebracht, was den engeren Kontakt und die sprachliche Kompetenz fördern sollte.

In den zwei Wochen wurde jeweils von Montag bis Freitag „project work“ durchgeführt. Das bedeutete, unter Anleitung von zwei englischen Lehrern die Techniken der Erarbeitung und der Präsentation eines Projekts zu erlernen und auch selbständig zu erproben. Die SchülerInnen führten Straßenbefragungen und Interviews durch, beschafften Material, das sie sichteten und auswerteten, und zeigten zum Abschluss im Rahmen eines Präsentationstages eindrucksvoll, was sie geleistet hatten. Viele TeilnehmerInnen konnten auf diese Weise

ihre Sprachkenntnisse erheblich verbessern und größere Sicherheit in der Fremdsprache gewinnen. Sie gewannen authentischen Einblick in die Kultur des Gastlandes, zusätzlich wurden teamwork, Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit gefördert. Am Ende der zwei Wochen konnten alle auf zahlreiche wertvolle, fast ausschließlich positive Eindrücke zurückblicken. – Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Prof. Mag. Irene Malcik

USA-REISE

S 3.720,-

Danke an den OKT für den Beitrag von S 3 720.- als Sponsoring für die USA-Sprachwochen von 16 Schülern /Schülerinnen der 7. Klassen.

Ein solcher Aufenthalt soll

- der Verbesserung der Sprache
- dem Kennenlernen der Kultur des Gastlandes dienen.

Aus diesem Grund werden die Kinder einzeln in Gastfamilien untergebracht und erhalten vor Ort zusätzlichen Unterricht (Projektarbeit, Unterrichtsteilnahme an High School...).

Heuer waren wir an der Menlo Atherton High School am oberen Ende des Silicon Valley in Kalifornien. Alles hat recht gut geklappt und die Schüler und Schülerinnen sind mit vielen neuen Eindrücken und mit verbesserten Sprachkenntnissen zurückgekehrt.

Prof. Mag. Dr. Christl Seibt, Prof. Mag. Theodor Köpl

Magnettafeln

S 5.800,-

Finanzielle und ideelle Leistungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist umso wichtiger, desto mehr auch Schulen auf Sponsoren angewiesen sind. Mit der Anschaffung von Magnettafeln, die zu je einem Drittel vom OKT, dem Elternverein und der Schule finanziert wurden, können der OKT, der Elternverein und die Schule durch verschiedene Aushänge gezielter informieren.

Ich danke unserem treuesten Sponsor, dem OKT, für seine Innovationsbereitschaft!

Dir. Mag. Verena Zeiler

Tische und Bänke für Feiern (1999):

S 3.600,-

Für Feiern und Veranstaltungen im Bereich des 1. Stockes wurden leicht transportable Tische und Bänke angeschafft. Die Kosten übernahmen zu je einem Drittel der OKT, der Elternverein und die Schule.

Für diese Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken!

Dir. Mag. Verena Zeiler